



ODDO BHF

Bedingungen für Kreditkarteninfo online

1. Gegenstand der Bedingungen

Die ODDO BHF AG (nachfolgend „Bank“) bietet ihren Kreditkarteninhabern (nachfolgend Kunde/Kunden) auf ihrer Internet-Homepage eine elektronische Bereitstellung der Kreditkartenabrechnungsinformationen an. Dieser Service wird als „Kreditkarteninfo online“ (nachfolgend auch „Service/Services“) bezeichnet. Die nachfolgenden Bedingungen geben die für diesen Service zwischen Bank und Kunde geltenden Regelungen wieder.

2. Leistungsangebot

2.1. Allgemein

Die Bank ermöglicht ihren Kunden, Kreditkartenabrechnungen elektronisch über die Internet-Homepage abzurufen. Der Abruf der elektronisch überlassenen Kreditkartenabrechnungen wird über eine gesicherte (verschlüsselte) Internetverbindung vorgenommen. Die Ansicht, der Druck und der Download der Abrechnungen können vom Kunden nur über entsprechende Zugangsmedien genutzt werden. Als Zugangsmedien kommen ortsgebundene und / oder mobile Endgeräte (z. B. ein Personal-Computer) in Betracht, die einen gesicherten (verschlüsselten) Zugang zu einem Rechner der Bank über das Internet ermöglichen. Jegliche Anforderungen an einen Internet-Zugang sind nicht Gegenstand dieses Vertrags. Hierüber ist ein Vertragsverhältnis mit einem Internet Service Provider abzuschließen.

2.2. Anmeldung / Registrierung

Der Kunde meldet sich auf der Internet-Homepage für den Service an. Das Passwort wird vom Kunden bei der Anmeldung selbst gewählt und gemeinsam mit den persönlichen Daten sowie den Kreditkartendaten für die Karte, für die die Bereitstellung der Abrechnungen künftig online erfolgen soll, angegeben.

Die Registrierung von Kreditkarten verschiedener Banken unter einem Benutzernamen ist nicht gestattet.

Im Anschluss an die Anmeldung muss der Kunde seinen Zugang zur Kreditkarteninfo online einmalig initialisieren. Hierzu sendet ihm die Bank einen Aktivierungscode zu. Im Rahmen der Aktivierung kann der Kunde den vorläufigen Benutzernamen durch einen persönlichen ersetzen. Der Kunde kann den Benutzernamen jedoch nur einmalig ändern. Sofern ein Benutzername bereits vergeben wurde, muss der Kunde einen anderen Benutzernamen bestimmen.

Um eine 2-Faktor-Authentifizierung im Sinne des Zahlungsdiensteaufsichtsgesetzes (ZAG 2) sicherzustellen, muss im Rahmen der Aktivierung eine Mobilfunknummer erfasst werden.

2.3. Bereitstellung der Abrechnungen / Benachrichtigungs-E-Mail

Die Bank benachrichtigt den Kunden per E-Mail, wenn eine neue Kreditkartenabrechnung unter seinem Benutzernamen für ihn bereitsteht. Der Kunde muss hierzu eine E-Mail-Adresse im Anmeldeformular angeben. Ohne diese Angabe ist eine Anmeldung für den Service nicht möglich. Änderungen der E-Mail-Adresse für die Benachrichtigungen hat der Kunde unverzüglich unter seinem Benutzernamen vorzunehmen.

Die Bereitstellung der Abrechnungen erfolgt im Format PDF. Die Abrechnungen werden zurzeit jeweils zwölf Monate lang online bereitgestellt. Eine darüber hinausgehende Speicherung der Daten erfolgt gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.

Falls der Kunde seine Kreditkartenabrechnung nicht innerhalb einer Frist von 35 Tagen seit Bereitstellung online abrufen, wird die Bank ihm diese Abrechnung gegen ein gesondertes Entgelt und



ODDO BHF

Bedingungen für Kreditkarteninfo online

Auslagenersatz in Papierform zusenden. Das zu entrichtende Entgelt ergibt sich aus dem Preisaushang der Bank.

2.4. Einzelumsatzanzeige

Die Bank stellt dem Kunden darüber hinaus eine Auflistung der getätigten Umsätze zur Verfügung. Diese Daten stehen auch zum Download für den Kunden bereit.

2.5. Steuerrechtliche Anerkennung

Die steuerliche Anerkennung der von Kreditkarten online bereitgestellten Abrechnungen durch die Steuer- und Finanzbehörden kann derzeit nicht gewährleistet werden.

3. Nutzungsberechtigte Personen

Zur Nutzung von Kreditkarteninfo online sind nur Kunden berechtigt, die sich als Benutzer angemeldet haben und deren Benutzername aktiviert wurde. Der hierfür erforderliche Aktivierungscode wird dem Benutzer von der First Data GmbH (fiserv), Bad Homburg, zugesandt.

4. Vergütung

Die Nutzung des Services wird dem Kunden entgeltfrei angeboten.

5. Geheimhaltungspflicht / Sicherheit

Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass keine andere Person Kenntnis von seinem Passwort erlangt. Insbesondere darf das Passwort nicht elektronisch gespeichert oder in anderer Form notiert werden. Bei Eingabe des Passwortes hat der Kunde sicherzustellen, dass Dritte dieses nicht ausspähen können.

Stellt der Kunde fest, dass eine andere Person Kenntnis von seinem Passwort erlangt hat, oder besteht seitens des Kunden der Verdacht auf missbräuchliche Verwendung seines Passwortes, ist er verpflichtet, sein Passwort unverzüglich zu ändern. Sofern ihm das nicht möglich ist, hat er die Bank unverzüglich hiervon zu unterrichten. Die Bank wird in diesem Fall den Zugang des Kunden zum Service sperren lassen.

Da Angriffe auf die Sicherheit von Kreditkarteninfo online möglich sind, hat der Kunde im eigenen Interesse die zur Abwehr dieser Gefahren erforderlichen Maßnahmen zu treffen und seinen Rechner von allen Programmen freizuhalten, die die Sicherheit gefährden können (z. B. Computerviren und sog. Trojanische Pferde). Hierbei können ihn diverse handelsübliche Virenschutz- und Firewall-Programme unterstützen, die nur effektiv sind, wenn auch ihre regelmäßigen Updates genutzt werden.

Gibt der Kunde dreimal hintereinander ein falsches Passwort ein, so wird sein Zugang zur Kreditkarteninfo online automatisch gesperrt. Eine Freigabe des Zugangs ist durch die korrekte Beantwortung der Passwortfrage oder durch die Anforderung eines neuen Passworts über die E-Mail-Adresse: kreditkarteninfo.online@firstdata.de möglich.

6. Allgemeine Sorgfalts- und Mitwirkungspflichten des Kunden

Im Rahmen der Nutzung des Services hat der Nutzer alle von ihm eingegebenen Daten sorgfältig auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu prüfen.



ODDO BHF

Bedingungen für Kreditkarteninfo online

7. Einschaltung Dritter / Weitergabe von Daten

Alle im Rahmen des Services anfallenden personenbezogenen Daten werden zum Zwecke der Vertragsdurchführung von der Bank erhoben, genutzt und verarbeitet.

Die Bank ist dazu berechtigt, alle im Rahmen des Services anfallenden personenbezogenen Daten zum Zweck der Ausführung der vom Kunden erteilten Aufträge bzw. der Umsetzung der vom Kunden abgegebenen Erklärungen an geeignete Dritte (z. B. First Data GmbH (fiserv), Bad Homburg, als Kreditkarten-Serviceprovider der Bank) weiterzuleiten und dort verarbeiten zu lassen.

Insbesondere ist es der Bank gestattet, die Kreditkarteninfo online über die Internetadresse eines Dritten (derzeit die Swisscom (Schweiz) AG, Enterprise Customers, Postfach, CH-3050 Bern) anzubieten, der für die Abwicklung des Services verpflichtet wurde.

8. Kündigung

Der Kunde ist jederzeit berechtigt, den Service schriftlich gegenüber der Bank zu kündigen. Die Bank ist jederzeit berechtigt, unter Einhaltung einer Frist von sechs Wochen den Service Kreditkarteninfo online zu kündigen.

Nach Wirksamwerden der Kündigung erfolgt die Zustellung der Abrechnungen wieder papierhaft.

9. Änderungen der Bedingungen

Die Bank behält sich die jederzeitige Änderung dieser Bedingungen vor. Änderungen der Bedingungen für den Service werden dem Kunden auf der Einstiegsseite von Kreditkarteninfo online oder per E-Mail von der Bank bekannt gegeben.

Ist der Hinweis erfolgt, so gilt die Änderung als genehmigt, wenn der Kunde ihr nicht binnen zwei Monaten schriftlich oder per E-Mail widerspricht. Die Bank wird dann die geänderte Fassung der Bedingungen für Kreditkarteninfo online der weiteren Geschäftsbeziehung zugrunde legen. Die Bank wird den Kunden bei der Bekanntgabe der Änderung auf die Folgen besonders hinweisen. Die Frist ist gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb von zwei Monaten nach Bekanntgabe abgesendet worden ist. Sofern der Kunde wirksam widerspricht, gilt die Nutzung von Kreditkarteninfo online als mit sofortiger Wirkung gekündigt.

10. Haftung

Der Service wird dem Kunden kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die Haftung der Bank für eigenes Verhalten sowie das Verhalten ihrer Organe, Arbeitnehmern und sonstiger Erfüllungsgehilfen ist auf folgende Fälle (10.1. bis 10.3.) beschränkt:

10.1. Die Verletzung wesentlicher Pflichten, wenn die Pflichtverletzung zumindest leicht fahrlässig erfolgt. Wesentliche Pflichten sind die Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf. In diesen Fällen beschränkt sich die Haftung auf vorhersehbare, vertragstypische Schäden.

10.2. Die Verletzung sonstiger Pflichten, wenn die Pflichtverletzung grob fahrlässig oder vorsätzlich erfolgt. Insbesondere für Störungen, insbesondere für vorübergehende technisch bedingte Zugangsbeschränkungen zum Kreditkarteninfo online, haftet die Bank nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.



ODDO BHF

Bedingungen für Kreditkarteninfo online

10.3. Die zumindest leicht fahrlässige Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit. Die vorstehenden Beschränkungen gelten nicht für Fälle der schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie für Fälle, in denen eine strengere Haftung gesetzlich vorgeschrieben ist (z.B. nach dem Produkthaftungsgesetz).

11. Keine Einräumung von Rechten

Diese vorliegenden Bedingungen räumen dem Kunden außer den ausdrücklich in diesen Bedingungen festgehaltenen Rechten keinerlei Rechte, Erlaubnisse, Nutzungsrechte oder Ansprüche in Bezug auf die Systeme über die Kreditkarteninfo online und die darin festgehaltenen Daten ein. Ein Nutzungsrecht in Bezug auf ein Patent, eine Marke, ein Urheberrecht, ein Betriebsgeheimnis oder ein anderes geschütztes Recht der Bank wird dem Kunden auch nicht auf Grund eventueller vorheriger Duldung oder aus sonstigen Gründen eingeräumt.

12. Sonstige Bedingungen /Anwendbares Recht

Ergänzend gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Vertragsbedingungen des Kartenherausgebers, denen der Kunde mit dem Kreditkartenantrag zugestimmt hat. Die jeweils aktuelle Version dieser Bedingungen kann der Kunde in den Geschäftsstellen der Bank einsehen.

Auf die Geschäftsbeziehungen zwischen dem Kontoinhaber und der Bank findet weiterhin deutsches Recht Anwendung, es sei denn, dieses verweist auf eine ausländische Rechtsordnung.